

Erfahrungsbericht Erasmus Cádiz

Wintersemester 2015/16

Vorbereitung und Formalitäten:

Bereits vor Antritt meines Studiums in den Fächern Hispanistik und English-Speaking Cultures ist mir bewusst gewesen, dass mir Auslandsaufenthalte bevorstehen. Also bin ich rechtzeitig zu der Erasmus-Infoveranstaltung gegangen, die in der Universität Bremen stattgefunden hat, und habe mich zusätzlich im Internet informiert. Stichwort ist hierbei die Seite *Schritte ins Ausland* der Universität Bremen, welche mir sehr bei der Vorbereitung geholfen hat.

Für die Bewerbung musste man sich bei SOP-Mobility Online registrieren und folgende Dinge hochladen:

- Lebenslauf (tabellarisch auf Deutsch mit Foto)
- Motivationsschreiben (in der Sprache des Ziellandes, also Spanisch)
- Transcript auf records

Außerdem musste ich eine Kopie aller Unterlagen sowie das ausgedruckte Bewerbungsformular von Mobility Online in das Erasmus-Büro des Fachbereich 10 einreichen. Der Einwurf ins Postfach genügte.

Einen Sprachnachweis musste ich nicht einreichen. Allerdings galt dies später nicht für meine Gastuniversität, die einen B1 Nachweis verlangte. Ich habe mir damals eine Bescheinigung vom Instituto Cervantes ausstellen lassen, dass ich erfolgreich an den Kursen *Comunicación oral, Gramática en contexto I und Técnicas de aprendizaje autónomo* teilgenommen habe, welche dem Niveau B2 entsprechen. Meine Dozentin in den drei Kursen war so freundlich das für mich in die Wege zu leiten.

Im Notfall bietet die Universität Cádiz allerdings auch dreiwöchige Intensivkurse an, die vor dem Semesterbeginn stattfinden. Zuständig ist das *Centro Superior de Lenguas Modernas* (CSLM). Die Anmeldung erfolgt online. Alle weiteren Informationen dazu befinden sich auf der Homepage der Universität Cádiz.

Ich selbst habe einen der angebotenen Intensivkurse besucht und die Entscheidung nicht bereut. Zu Beginn gibt es einen Test, der überprüft ob man sich für das angemessene Niveau eingeschrieben hat und am Ende des Kurses eine Abschlussprüfung. Der Kurs fand immer montags bis donnerstags von 09:30 – 14:00 Uhr statt. Während des Semesters gibt es aber auch Sprachkurse, die zwölf Wochen andauern. Diese sind allerdings natürlich nicht geeignet, wenn man einen Sprachnachweis vor Semesterbeginn benötigen sollte.

Insgesamt kann man sagen, dass der Großteil der Bewerbung über Mobility Online erfolgt. Allerdings muss man, nachdem man für eine Universität nominiert wurde, sich an dieser auch bewerben und die Fristen der Gastuniversität im Auge behalten.

Die Universität Cádiz verlangte, dass man Folgendes rechtzeitig (in meinem Fall bis zum 31. Mai) an das Oficina de las Relaciones Internacionales schickt:

- Application form

- Learning Agreement
- Kopie des Personalausweises oder Reisepasses
- Sprachnachweis

Genauerer dazu und zu allen weiteren Formalitäten findet man auf der Homepage der Universität. Stichwort lautet hier „Erasmus In-Coming“. Hilfreich im konkreten Fall sind die sogenannte Checklist und die Informationen für die nominierten Erasmus-Studenten.

Als ich angenommen wurde erhielt ich zudem eine E-Mail, in der ich auf weitere wichtige Formalitäten hingewiesen wurde. Um sich vielleicht bereits vorher ein Bild zu machen, wäre es nicht schlecht sich durch die anderen relevanten Punkte der Seite Erasmus In-Coming durchzuklicken.

Sonstiges:

- Man sollte überprüfen, ob man ausreichend krankenversichert ist
- Zudem kann man sich eventuell schlau machen, bei welchen Banken es möglich ist kostenlos Geld im Ausland abzuheben. Und/oder sich eine (prepaid)-Kreditkarte anschaffen.
- Neben dem Mobilitätzuschuss, kann man zudem Auslands BAfÖG beantragen, falls notwendig. Möglicherweise gibt es weitere Fördermöglichkeiten, also sollte man diesbezüglich ausgiebig recherchieren.
- Ansonsten ist es empfehlenswert einige Passfotos mitzunehmen, sofern man welche hat, da einige Professoren sogenannte „Fichas“ (Datenblätter mit Foto des Studenten / der Studentin) verlangen. Zudem könnte man welche für Ausweise, wie z.B. vom ESN-Cádiz, brauchen.
- Auch einige Kopien des Personalausweises können nicht schaden

Anreise:

Empfehlen würde ich einen Flug nach Jerez de la Frontera, da es von diesem Flughafen aus nur ca. 45 Minuten bis nach Cádiz sind. Ich selbst bin sehr günstig von Hannover aus mit TUifly geflogen. Der Direktflug dauerte etwas mehr als 3 Stunden. Da ich für die erste Nacht in Cádiz ein Hotel gebucht hatte, konnte ich einen Shuttle Service hinzubuchen. Allerdings ist der Flughafen sehr gut verbunden. Die Bahnstation liegt direkt gegenüber (Tickets kann man am Automaten bekommen, oder im Notfall den Schaffner fragen und bei ihm eins kaufen). Eine weitere Alternative wären Busse die nach Jerez und/oder nach Cádiz durchfahren. Informationen hierzu findet man auf der Seite *Concorcio de Transportes – Bahía de Cádiz*.

Eine Taxi-Fahrt nach Cádiz kostet ca. 60 Euro. Als ich die Rückreise angetreten bin, habe ich 58 Euro gezahlt.

Weitere Möglichkeiten sind die Flughäfen in Sevilla (ca. 2 Stunden von Cádiz entfernt, aber mit Bus und Zug verbunden) und Málaga (ca. 4-5 Stunden Busfahrt).

Universität Cádiz:

Formalitäten

Vor Semesterbeginn veranstaltet das International Office eine Begrüßungsveranstaltung für die Erasmus-Studenten auf Spanisch oder Englisch. Es stehen dabei mehrere Termine zur Auswahl. Bei dieser Veranstaltung erhält man alle wichtigen Informationen und Unterlagen die man benötigt, um sich offiziell einzuschreiben. Hierzu muss man seine Kurse endgültig auswählen. Ab Vorlesungsbeginn hat man ca. zwei Wochen Zeit dafür. Ratsam ist es so viele Kurse wie möglich zu besuchen, damit man die beste Entscheidung bezüglich der Kurswahl treffen kann. Es kann nämlich sein, dass einige Dozenten einen schwer zu verstehenden Akzent besitzen, was problematisch werden könnte, da PowerPoint-Präsentationen nicht wirklich zur Tagesordnung gehören. Zumindest nicht in den spanischsprachigen Kursen, die ich belegt habe. Wenn man sich entschieden hat, nimmt man das vorgesehene Formular mit zu seinem Koordinator, lässt sich in die entsprechenden Kurse eintragen und anschließend bringt man das vom Koordinator unterschriebene Formular zum zuständigen Sekretariat.

Nicht vergessen: Lasst euch die erste Hälfte des Formulars *Confirmation of Erasmus Study Period* im International Office unterschreiben.

Kursangebot

Wenn man so wie ich sich mit dem Fach Hispanistik bewirbt und sich im Bachelor-Studium befindet, gehört man zur *Facultad de Filosofía y Letras*. Das entsprechende Fach lautet *Filología Hispánica*, welches man auf der Homepage im Bereich *Oferta de Estudios – Grados* findet. Klickt man es an kann man die zugehörigen Kurse betrachten. Dazu muss man allerdings sagen, dass es Erasmus-Studenten nicht gestattet ist, Kurse aus den ersten zwei Semestern, also dem ersten Studienjahr, zu belegen.

Ich selbst habe alle vier Kurse aus dem dritten Semester belegt, die offiziell nur bis Ende Dezember gehen sollten. In meinem Fall mussten drei Fächer ein paar Unterrichtseinheiten nachholen, weswegen es noch jeweils eine Sitzung Anfang Januar gab.

Da mein Zweitfach Englisch ist, habe ich noch einen Kurs (*Pragmática de la lengua inglesa*) aus dem siebten Semester im Fach *Estudios Ingleses* belegt. Dazu muss man sagen, dass Kurse aus höheren Semestern anscheinend generell bis kurz vor den Klausuren stattfinden, im Gegensatz zu meinen Kursen aus dem dritten Semester.

Wie in der Universität Bremen muss natürlich darauf geachtet werden, dass man Kurse wählt die im jeweiligen Semester angeboten werden. Im Wintersemester also Kurse aus dem dritten, fünften und siebten Semester.

Ansonsten darf man soweit ich weiß Kurse aus allen Fächern belegen, die in der Fakultät angeboten werden, in der man eingeschrieben ist. In meinem Fall war das die *Facultad de Filosofía y Letras*. Jedoch sind auch hier die Fächer aus den ersten zwei Semestern für Erasmus-Studenten tabu.

Aber es ist in der Regel auch möglich Kurse in einem Zweitfach wie Sport zu belegen, wenn man sich an die zuständigen Personen wendet. Erste Station könnte da der einem zugewiesene Koordinator für das Fach Hispanistik sein.

Zu beachten ist jedoch die Tatsache, dass die Universität Cádiz nicht einen großen Campus besitzt, sondern vier Stück, die auf Cádiz und drei weitere Orte verteilt sind. Wenn es in den Stundenplan passen sollte, kann man aber definitiv Kurse belegen die in Puerto Real oder Jerez de la Frontera stattfinden. Man muss nur die Fahrt dorthin miteinberechnen und alle Formalitäten abklären.

Um zu sehen, wann der Unterricht und die Prüfungen der Kurse stattfinden, muss man wie folgt vorgehen:

Estudios → Grados → Grado en Filología Hispánica → unter *Cursos* das richtige Studienjahr anklicken (z.B. Curso 2015/16)

Dann sollte man die Unterpunkte *Horario de clase y aulas* und *Exámenes* finden.

Sonstiges:

- Wie bei der Universität Bremen gibt es eine StudIP ähnliche Seite, die sich *Campus Virtual* nennt. Die Zugangsdaten erhält man von der Universität und in die Kurse muss man sich nicht selbst eintragen.
- Zum Unterricht selbst lässt sich sagen, dass viel Wert auf Anwesenheit gelegt wird. Ansonsten sollte man die Hausaufgaben machen und mitarbeiten. Je nach Dozent fließt dies nämlich in die Endnote mit ein.
- Um ein Fach zu bestehen, braucht man am Ende eine 5,0. (Entweder in der Klausur, oder wenn man Glück hat in Kombination mit anderen Bewertungskriterien) Die beste Note ist eine 10,0.

Unterkunft:

Bei der Wohnungssuche kann man so vorgehen, wie man möchte. Es besteht die Möglichkeit sich erst ein Zimmer in einem Hotel oder Hostel (letzteres ist in der Regel offensichtlich preiswerter, beliebt sind das *Casa Caracol* und *The Melting Pot*) zu buchen und sich vor Ort auf Wohnungssuche zu begeben. Wohnungsangebote findet man online, aber es gibt auch Aushänge an schwarzen Brettern in den Fakultäten.

Ich selbst bin über das Internet fündig geworden und habe meine Zimmersuche bereits in Deutschland abschließen können. Verwendet habe ich folgende Seiten: *Erasmusu*, *pisocompartido*, *uniplaces*, *gabinohome* und *Student Mundial*.

Mein Zimmer habe ich auf Letzterer gefunden und über diese Seite auch die erste Miete bezahlt. Dies dient der Sicherheit, da es wie überall auf der Welt auch hier Betrüger geben kann, die ein Zimmer zur Verfügung stellen, dass gar nicht existiert. Die restlichen Mieten laufen nicht mehr über die Seite.

Da ich zu diesem Zeitpunkt allerdings keine Kreditkarte besaß, habe ich die Seite kontaktiert und nach alternativen Zahlungsmitteln gefragt. Ein Mitarbeiter hatte mir damals dann geschrieben, dass ich auch über die Seite *Transferwise* das Geld überweisen kann. Einziger Haken war, dass Student Mundial im Vereinigten Königreich ansässig ist und ich den Betrag meiner Miete an den Pfund anpassen musste, weshalb die erste Monatsmiete etwas teurer war als geplant. Aber ansonsten hat alles reibungslos geklappt.

Sonstiges:

ESN Cádiz

Auf Facebook kann man aktuellen Erasmus/Cádiz Gruppen beitreten. Wichtig ist hierbei die offizielle Gruppe, die vom ESN Cádiz geleitet wird. Dieser organisiert nämlich zahlreiche Events und (preiswerte) Fahrten für Erasmus-Studenten. Es lohnt sich auf jeden Fall sich den ESN-Ausweis (5€) am Anfang des Aufenthaltes zu holen.

Im Wintersemester 2015/16 waren bei den Fahrten folgende Ziele dabei:

Sevilla, Gibraltar, Los Toruños, Granada (2 Nächte, 110€ + 10€ Kaution), Lissabon (2 Nächte, 90€ + 10€ Kaution), Málaga, Ronda + Arcos de la Frontera, Córdoba und Marokko (3 Nächte, 170 €, eventuell Reisepass nötig).

Zudem organisierte der ESN unter anderem das sogenannte *Tándem* (einmal die Woche) wo man seine (mündlichen) Spanischsprachkenntnisse weiter ausbauen konnte. Sogar Salsa-Unterricht gehörte zum Angebot.

Bei den Fahrten muss man allerdings flink sein, da es immer nur begrenzt viele Plätze gibt.

Für etwas mehr Geld kann man aber auch nach anderen Reiseveranstaltern (z.B. FunTasteSpain) Ausschau halten.

Zudem gelangt man sehr einfach selbst nach Sevilla und Gibraltar. Wer z. B. in Gibraltar etwas mehr Zeit verbringen möchte kann sich ein Hotel/Hostel in La Línea de la Concepción, eine Stadt die direkt an Gibraltar grenzt, buchen, was günstiger ist als in Gibraltar selbst. Die Fahrt mit dem Bus (tgcomes) nach La Línea hat glaube ich ca. 15€ gekostet. Die 2 Nächte im Hostal Paris haben 50 € gekostet.

Verkehr

Cádiz ist keine besonders große Stadt. Daher gibt es auch nur wenige Buslinien. Eine Fahrt kostet 1,10€ wenn man bar bezahlt. Leider kann man mit dem Ticket nicht umsteigen. Aus diesem Grund lohnt es sich, die *bonobús – Karte* zu kaufen, auf der man Geld aufladen kann. Ein Busticket kostet dann nur noch 70 Cent und umsteigen ist auch möglich.

Eine weitere Möglichkeit ist der Kauf eines Fahrrads. Diese kann man gebraucht sehr günstig erwerben.

Die Busfahrten die in Gebiete außerhalb der Stadt führen kosten selbstverständlich mehr. Für die Orte im näheren Umkreis empfiehlt es sich die Seite *Consortio de Transportes – Bahía de Cádiz* zu konsultieren.

Freizeit

Cádiz bietet sich ideal an, um das Surfen zu lernen. Allerdings ist dies nicht gerade günstig, besonders wenn man sich ein eigenes Surfbrett + Ausstattung zulegen möchte. Auf jeden Fall sollte man sich über die Angebote der verschiedenen Surfschulen informieren, falls Interesse am Surfen besteht. Wem das Schwimmen ausreicht, wird sicher zufrieden mit den vier Stränden in Cádiz sein.

Rückkehr

Kurz vorher nicht vergessen: Zweite Hälfte des Formulars *Confirmation of Erasmus Study Period* ausfüllen lassen.

Noten

Manche Dozenten schicken einem die Ergebnisse der Klausuren per E-Mail. Aber man kann die Ergebnisse auch online finden. Dazu muss man auf der Homepage zum Bereich *Estudiantes*, gefolgt von *Servicios de Interés*, anschließend *Expediente académico* und zum Schluss auf *Mis notas*.

Fazit:

Das Erasmusprogramm hat es mir ermöglicht ein wunderbares Semester in Cádiz zu verbringen, welches mich nicht nur in meinen Spanischsprachkenntnissen weiter voran gebracht hat, was selbstverständlich der Hauptgrund für mich als Hispanistik-Studentin gewesen ist das Auslandssemester überhaupt anzutreten, sondern auch in meiner persönlichen Entwicklung. Es ist jedes Mal eine bereichernde Erfahrung, wenn man mit neuen Kulturen und Menschen aus überall in der Welt in Kontakt kommt, aber die Dauer eines Auslandssemesters bietet natürlich besonders viel Gelegenheit, um am Leben außerhalb der deutschen Grenze teilzuhaben. Deshalb würde ich jedem einen Auslandsaufenthalt empfehlen, dem sich die Möglichkeit dazu bietet.